Hochwasserangepasst bauen – Risiken wirksam minimieren

Vorsorgemaßnahmen für Baukonstruktion und Gebäudetechnik praxisnah anwenden

Beginn:
24.11.2026 - 09:00 Uhr

Ende:
24.11.2026 - 16:30 Uhr

Dauer:
1,0 Tag

Ostfildern

Veranstaltungsnr.: **36421.00.001**

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Naumann
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Alle Referent:innen

Präsenz
EUR 620,00
(MwSt.-frei)

Mitgliederpreis
EUR 558,00
(MwSt.-frei)

anerkannt von:

INGBW
Ingenieurkammer Baden-Württemberg
voranbringen – vernetzen – versorgen

anerkannt von:

Architektenkammer Baden-Württemberg



BESCHREIBUNG





Extreme Hochwasser- und Starkregenereignisse treten in Deutschland immer häufiger auf und verursachen erhebliche Schäden an Gebäuden und Infrastrukturen.

Architekten und Ingenieure stehen zunehmend in der Verantwortung, Bauwerke klimaresilient zu planen und zu bauen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen durch gesetzliche Regelungen und die Erwartungen von Bauherren und Behörden. Dieses Seminar zeigt Ihnen, wie Sie Risiken gezielt erkennen, Vorsorgemaßnahmen in Baukonstruktion und Gebäudetechnik fachgerecht umsetzen und Projekte rechtssicher und wirtschaftlich realisieren.

Ziel der Weiterbildung
Sie lernen, wie Sie Gebäude hochwasserangepasst planen, konstruktiv und technisch schützen und dabei Normen, rechtliche Vorgaben und Fördermöglichkeiten sicher einbinden.

Nach dem Seminar können Sie:

- Hochwasserrisiken für Gebäude systematisch analysieren – Schadensfälle erheblich reduzieren
- Baukonstruktionen und Baustoffe gezielt auswählen – Hochwasserbeständigkeit erhöhen
- Gebäudetechnik hochwasserangepasst planen – Ausfall- und Sanierungskosten senken
- Rückstausicherungen und Abdichtungen fachgerecht integrieren – Betriebssicherheit steigern
- Förderprogramme und rechtliche Vorgaben berücksichtigen – Projekte rechtskonform und wirtschaftlich gestalten

Methodik

- Fachvorträge mit hohem Praxisbezug
- Fallbeispiele und Schadensanalysen
- Interaktive Gruppenarbeit zur Entwicklung von Schutzkonzepten
- Erfahrungsaustausch und Diskussion

Hinweis
Das Seminar ist gemäß der Weiterbildungsordnung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg und der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau anerkannt.

Das Seminar ist gemäß der Weiterbildungsordnung der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen mit 8 Unterrichtseinheiten anerkannt.

Diese Veranstaltung wird von der Architektenkammer Baden-Württemberg als Fort-/Weiterbildung mit einem Umfang von 8 Unterrichtsstunden für Mitglieder und Architekten/Stadtplaner im Praktikum für die Fachrichtung Architektur anerkannt.

PROGRAMM

Dienstag, 24. November 2026
09:00 bis 16:30 Uhr, inkl. Pausen

09:00 – 10:30 Uhr
Schadenserfahrungen, Schadensbilder, Schadensabschätzung (Prof. Dr.-Ing. Thomas Naumann)

- Vorstellungsrunde
- bautechnische Erfahrungen aus abgelaufenen Hochwasserereignissen
- Abgrenzung von Schadenstypen (Feuchte- und Wasserschäden, strukturelle Schäden, Schäden durch Kontamination)
- Beschreibung von Schadensursachen und Schadensmechanismen
- Verletzbarkeit verbreiteter Baukonstruktionen
- Abschätzung zu erwartender Hochwasserschäden, Ermittlung von Schadenspotenzialen

10:00 – 10:45 Uhr Kaffeepause

10:45 – 12:15 Uhr
Klimawandel und rechtliche Grundlagen (Dr.-Ing. Sebastian Golz)

- Bestimmung von Begriffen (u.a. Gefährdung, Exposition,
- Verletzbarkeit, Risiko, Anpassung)
- Informations- und Verhaltensvorsorge (Hochwassergefahren und -risikokarten, Starkregengefahrenhinweiskarten, digitale Informationssysteme)
- Klimawandel und Extremereignisse: Starkregen, Hochwasser, Trends und Schadensentwicklung
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Hochwasserschutzgesetz II, BauGB
- Normen, Richtlinien, Merkblätter, Förderung

12:15 – 13:15 Uhr Mittagspause

13:12 – 14:45 Uhr
Verletzbarkeit üblicher Baustoffe und Baukonstruktionen gegenüber Starkregen und Hochwasser (Dr.-Ing. Sebastian Golz)

- Bewertungskriterien
- Baustoffe und Baumaterialien: u.a. Naturstein, Ziegel und keramische Produkte, zement-, kalk- und gipsgebundene Produkte, Holz / Holzwerkstoffe, Dämmstoffe, Metalle / Gläser
- Bewertungsinstrumente (Naturgefahrencheck, Hochwasserpass, Hochwasservorsorgeausweis (HWVo-Ausweis), Klimarisikopass, BNB-Kriterium Klimaresilienz)
- Bewertungsbeispiele mit dem HWVo-Ausweis
- Publikationen, Arbeitshilfen

14:45 – 15:00 Uhr Kaffeepause

15:00 – 16:30 Uhr
Konzepte und Beispiele der Bauvorsorge (Prof. Dr.-Ing. Thomas Naumann)

- Bemessungswasserstand und Schutzziel
- Strategien der Bauvorsorge
- Umgang mit typischen Bestandskonstruktionen (Außenwände, Decken- und Fußbodenkonstruktionen)

TEILNEHMER:INNENKREIS

Das Seminar richtet sich an Architekten und planende Ingenieure, die Neubau- und Sanierungsprojekte in hochwassergefährdeten Regionen verantworten. Ebenso profitieren Fachplaner für Gebäudetechnik, Bauleiter und Sachverständige. Typische Teilnehmer sind in Planungsbüros, bei Bauträgern, Wohnungsbaugesellschaften oder in kommunalen Bauverwaltungen tätig. Vorkenntnisse in Baukonstruktion und Gebäudetechnik werden vorausgesetzt.

REFERENT:INNEN

Dr.-Ing. Sebastian Golz
HOWAB Ingenieurberatung

Dr.-Ing. Sebastian Golz ist Bauingenieur und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen in der Bewertung der Schadenanfälligkeit von Bauwerken, der Vulnerabilitäts- und Risikoanalyse sowie der Anpassung von Gebäuden an Hochwasser- und Starkregenereignisse. Er promovierte an der Technischen Universität Dresden zum Thema der Hochwasseranfälligkeit von Mauerwerkskonstruktionen und leitet an der HTW Dresden mehrere Forschungsprojekte zur Resilienz von Bauwerken gegenüber Naturgefahren. Dr. Golz war maßgeblich an der Entwicklung des Hochwasservorsorgeausweises beteiligt und wirkt an der fachlichen Weiterentwicklung der Hochwasserschutzfibel des Bundes mit.

Prof. Dr.-Ing. Thomas Naumann
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Prof. Dr.-Ing. Thomas Naumann ist Professor für Baukonstruktion an der Hochschule für

Technik und Wirtschaft Dresden. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen in der Baukonstruktion, der Gebäudeinstandsetzung sowie der Analyse von Gebäudeschäden. Ein besonderer Fokus seiner Arbeit liegt auf der Anpassung von Gebäuden an extreme Umwelteinwirkungen wie Hochwasser, Starkregen, Sommerhitze und Hagel. Er verfügt über langjährige Forschungs- und Praxiserfahrung auf nationaler und europäischer Ebene und ist zudem als Ingenieur in den Bereichen Schadensanalyse, Instandsetzung und baubegleitende Qualitätssicherung tätig. Zahlreiche Fachveröffentlichungen und die Mitwirkung an Regelwerken unterstreichen seine ausgewiesene Expertise.

VERANSTALTUNGSORT UND HOTEL

Technische Akademie Esslingen
An der Akademie 5
73760 Ostfildern



Anfahrt
Die TAE befindet sich im Südwesten Deutschlands im Bundesland Baden-Württemberg – in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Stuttgart. Unser Schulungszentrum verfügt über eine hervorragende Anbindung und ist mit allen Verkehrsmitteln gut und schnell zu erreichen.

Hotelübernachtung benötigt?

Über den nachfolgenden Link finden Sie nahegelegene Hotels in direkter Umgebung zu TAE-Konditionen:

Hotelbuchung

GEBÜHREN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Teilnahme beinhaltet Verpflegung sowie ausführliche Unterlagen.

Preis:
Die Teilnahmegebühr beträgt:
620,00 € (MwSt.-frei)

Fördermöglichkeiten:
Für den aktuellen Veranstaltungstermin steht Ihnen die ESF-Fachkursförderung leider nicht zur Verfügung.

Für alle weiteren Termine erkundigen Sie sich bitte vorab bei unserer Anmeldung.

Andere Bundesland-spezifische Fördermöglichkeiten finden Sie hier.

Inhouse Durchführung:
Sie möchten diese Veranstaltung firmenintern bei Ihnen vor Ort durchführen? Dann fragen Sie jetzt ein individuelles Inhouse-Training an.

IMMER TOP!

IMMER TOP!

Unser Qualitätsversprechen



Seit über 65 Jahren gehört die Technische Akademie Esslingen (TAE) mit Sitz in Ostfildern – nahe der Landeshauptstadt Stuttgart – zu Deutschlands größten Weiterbildungs-Anbietern für berufliche und berufsvorbereitende Qualifizierung im technischen Umfeld. Unser Ziel ist Ihr Erfolg. Egal ob Seminar, Zertifikatslehrgang oder Fachtagung, unsere Veranstaltungen sind stets abgestimmt auf die Bedürfnisse von Ingenieuren sowie Fach- und Führungskräften aus technisch geprägten Unternehmen. Dabei können Sie sich stets zu 100 Prozent auf die Qualität unserer Angebote verlassen. Warum das so ist?